

XXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXX

Stadtsteinach, Feb. 2019

## PORTFOLIO-REPORTING

2018: Märkte korrigieren – Januar 2019 wieder starke Erholung

Rückblick 2018 – Ausblick 2019

Moventum-Ruhestands-Depot# XXXXXX

XXXXXXXXXX,

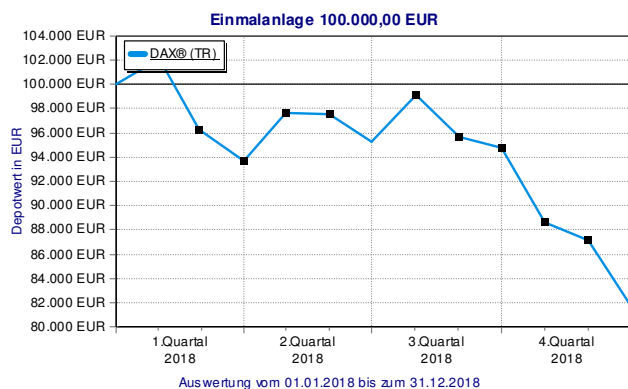
im vergangenen Jahr wird vor allem der Dezember negativ in Erinnerung bleiben. Der nebenstehende DAX-Chart zeigt eindrucksvoll, dass der Hauptteil des Jahresrückgangs in diesem Monat passiert ist. Damit war der Dezember übrigens der schlechteste Börsenmonat seit Jahrzehnten!

Der Hauptgrund für diesen Rückgang liegt in einem erheblich ausgeweiteten

Börsenhandelsvolumen der ETF's auf den amerikanischen S&P500. Ausgelöst wird so etwas immer von verschiedenen Ursachen, wie schlechteren Wirtschaftsdaten. Aber entscheidend war die Börsentechnik.

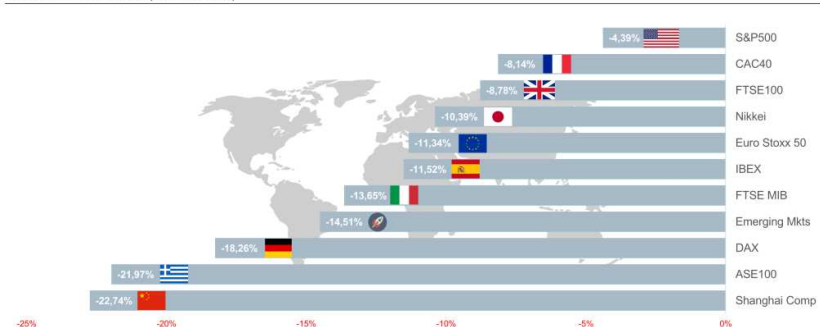
Auch deshalb meiden wir ETF's und Wertpapier-Zertifikate, wo es nur geht. Im Prinzip sind diese der eigentliche „Giftmüll“ der Märkte.

Leider wird dies oft, selbst von sogenannten Verbraucherschutzverbänden, anders dargestellt. Der amerikanische Markt selber, der die Turbulenzen ausgelöst hatte, hielt sich aber erstaunlich gut. Dies vor allem deshalb, weil er schon das ganze Kalenderjahr über gut im Plus gelegen hatte.



Deutliche Kursverluste an den Weltbörsen 2018

Globale Performance 2018 (inkl. Dividenden)



Die große Herausforderung im vergangenen Jahr war der Umstand, dass alle relevanten Märkte gleichzeitig verloren haben. Dann greifen auch Absicherungen nicht oder nicht so wie geplant.

Dies trifft vor allem auch die absichernden Vermögensverwaltungen, wie das Private Wealth Management. Wir haben im Markt verglichen. Unsere Ergebnisse sind im

Umfeld dieser Umstände immer noch in Ordnung. So verlor z.B. der DAX 18,2 %. Unser dynamisches Portfolio aber „nur“ 11,14 % oder das Private Wealth Management 7,02 %. Dies ist, wie im Chart ebenfalls ersichtlich sehr selten. Daher sollte der Erholung in den nächsten Jahren nichts im Wege stehen.

## 2018 im Rückblick

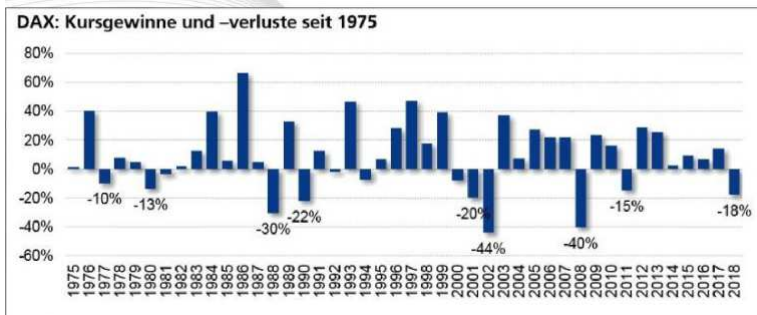
### NACH SECHSMAL GRÜN JETZT WIEDER ROT

Wertentwicklung der deutschen Aktien-Indices seit Anfang 2008  
(Gross Total Return in EUR)



Segment/Strategie: Referenzindex	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	01.01.08-28.12.18
<b>MARKTSEGMENTE</b>												
Large Cap: DAX	-40,4%	23,8%	16,1%	-14,7%	29,1%	25,5%	2,7%	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	30,9% 2,5% p.a.
Mid Cap: MDAX	-43,2%	34,0%	34,9%	-12,1%	33,9%	39,1%	2,2%	22,7%	6,8%	18,1%	-17,6%	118,8% 7,4% p.a.
Small Cap: SDAX	-46,1%	26,7%	45,6%	-14,5%	18,7%	29,3%	5,9%	26,6%	4,6%	24,9%	-20,0%	83,2% 5,7% p.a.
Prime Standard: Prime All Share	-42,5%	25,9%	18,4%	-14,3%	29,0%	28,1%	2,7%	12,8%	6,4%	15,2%	-17,1%	42,6% 3,3% p.a.
General Standard: DB General 200	-23,1%	28,5%	22,1%	-7,4%	22,8%	24,9%	6,6%	5,8%	11,1%	21,8%	-12,1%	129,7% 7,9% p.a.
Prime/General Std: CDAX	-42,6%	25,4%	18,5%	-14,8%	29,3%	26,7%	3,1%	11,3%	6,5%	16,0%	-18,1%	38,2% 3,0% p.a.
Scale: Scale All Share											-23,2%	
Technologie: TecDAX	-47,8%	60,8%	4,0%	-19,5%	20,9%	40,9%	17,5%	33,2%	-1,0%	39,6%	-3,1%	151,5% 8,7% p.a.
Dividenden: DivDAX	-44,6%	27,5%	10,5%	-14,4%	28,8%	30,8%	4,7%	3,0%	11,9%	13,9%	-16,0%	29,6% 2,4% p.a.
Dividenden: DAXplus Maximum Dividend	-49,8%	28,4%	17,3%	-17,6%	17,4%	28,3%	4,2%	13,5%	-1,3%	5,7%	-18,2%	-5,2% -0,5% p.a.
Absicherung: DAXplus Protective Put	-18,3%	12,4%	6,0%	-8,2%	26,7%	16,3%	-2,8%	8,0%	-2,2%	6,3%	-12,3%	26,2% 2,1% p.a.
Stillhalter: DAXplus Covered Call	-35,4%	29,8%	17,3%	-7,5%	16,9%	18,5%	-1,5%	2,4%	11,0%	13,8%	-16,9%	33,5% 2,7% p.a.
Volatilität: DAXplus Minimum Variance	-15,9%	14,6%	10,9%	0,8%	29,1%	19,7%	-4,6%	26,2%	3,7%	16,9%	-6,3%	160,6% 9,1% p.a.
Sharpe-Ratio: DAXplus Maximum Sharpe	-29,8%	12,6%	23,5%	-5,8%	28,5%	32,7%	4,1%	19,9%	8,8%	19,7%	-13,2%	121,4% 7,5% p.a.
Familienunternehmen: DAXplus Family 30	-36,2%	42,7%	11,9%	-17,7%	18,7%	31,9%	11,2%	30,7%	-0,3%	19,6%	-15,3%	92,9% 6,1% p.a.
<b>STRATEGIEN</b>												

Auf die Anlagedauer kommt es an

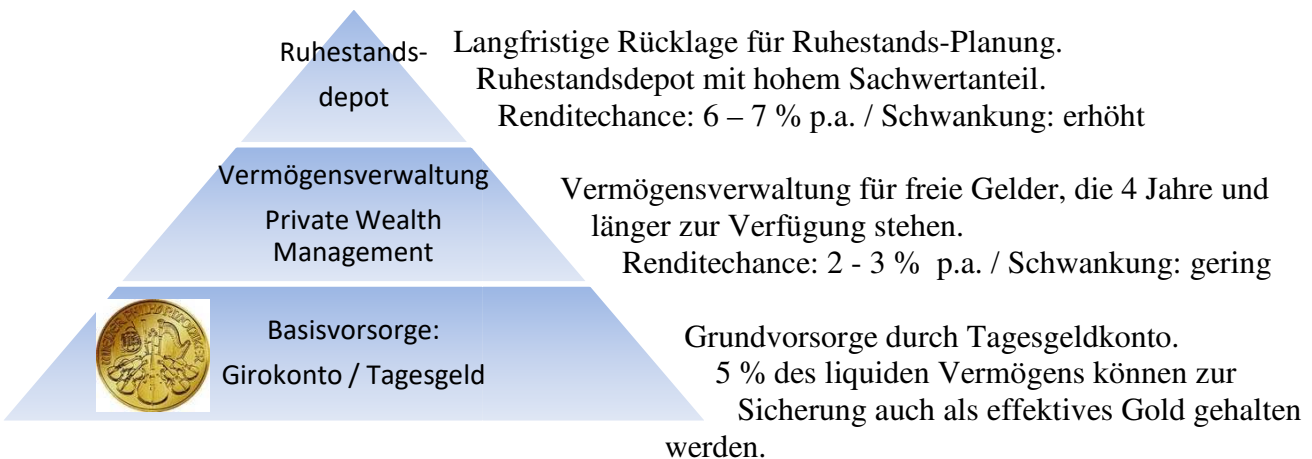


Am langfristigen DAX-Chart ist gut erkennbar, dass auf solche Einbrüche von 15, 22, oder eben 18 Prozent immer Erholungen stattgefunden haben. Die „Ausreiser“ waren die Extremereignisse der Finanzkrise oder des „2000-er-Einbruchs“. Dies ist derzeit nicht erkennbar. Auch wenn die weltweiten Wachstumsraten rückläufig sind, sind sie immer noch stabil oberhalb von 3 %.

Die Welt dreht sich weiter.

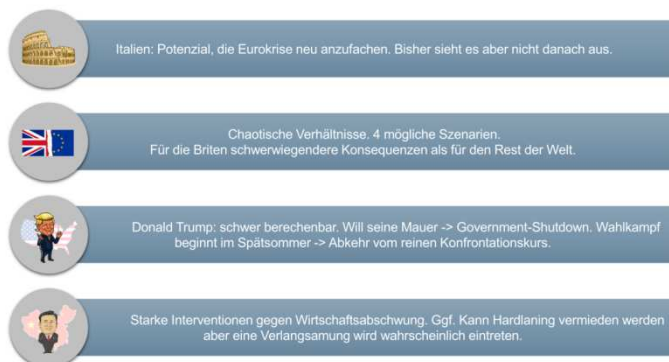
**An dieser Stelle ist bei Bestandskunden eine genaue Darstellung der Depotwertentwicklung dargestellt. Wenn Sie auch von den Chancen der Kapitalmärkte profitieren möchten, sprechen Sie uns bitte an.**

**Niedrig-Zinsen sind nur ein Problem für Sparbuchanleger**  
**So legen Sie richtig an:**



## Ausblick 2019 – Mehr Schwankung, Erholung und grundsätzlich stabil:

Vier große Themen für 2019



Auch 2019 wird wieder zahlreiche Herausforderungen haben. Allerdings sollte man als erfahrener Anleger nichts überbewerten. Im Nachhinein werden Probleme oft viel geringer als man diese aktuell sieht. Tatsache ist aber: Das Wirtschaftswachstum lässt etwas nach, die Zinsen in

USA sind gestiegen und die geopolitischen Ereignisse werden immer schwerer prognostizierbar; auch aufgrund eines US-Präsidenten, der doch sehr unberechenbar ist. Andererseits will er scheinbar unbedingt wiedergewählt werden. Allein dies spricht eher für einen positiven Markt. Amerikanische Präsidenten haben immer wieder Maßnahmen gefunden, um in Wahljahren (2020) gut dazustehen.

Übrigens: Es kam erst zweimal vor, dass ein Präsident, der wiedergewählt werden wollte, nicht wiedergewählt wurde.

Die nationalen deutschen Landtagswahlen haben dagegen auf den weltweiten Markt wohl keine Einflüsse. Die Europawahl da schon eher.

Im Gegensatz zu früher hat das europäische Parlament an Gewicht gewonnen.

Wahlen stehen an in:



## Erwartungen 2019

### Fazit:

Derzeit erscheint die Strategie, den wieder positiven Börsentrend weiter zu nutzen, am sinnvollsten. Dies sollte aber nicht zum Leichtsinns verführen.

Daher: So lange Zinsen und Inflation niedrig sind, ist ein Markteinbruch nicht zu sehen. Andererseits steigen die Risiken durchaus an.

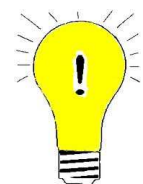
Also wachsam bleiben, die Marktentwicklung verfolgen und im Zweifelsfall die Aktienquote auch einmal reduzieren.

Dies kann dann in den Depots durch einen problemlosen Tausch in die defensive Vermögensverwaltung (Aktienfondsanteil nur 30 %) erfolgen.

Aber wie gesagt: Noch ist es unseres Erachtens nicht so weit.

Derzeit sehen wir uns mit der aktuellen Depotzusammenstellung gut für das nächste Quartal gerüstet.

Wer jetzt schon Gewinne sichern möchten, sollte uns bitte ansprechen.





Im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle über die Kryptowährung „Bitcoin“ berichtet und eindringlich davor gewarnt. Dessen Kurs hat sich innerhalb eines Jahres halbiert, im Vergleich zum Höchstkurs von vor 1 ½ Jahren ist dieser sogar um 90 % eingebrochen. Dies ist reine Zockerei und hat mit einer seriösen Wertanlage nichts zu tun. Finger weg!

**Viele unserer Kunden nutzen bereits unseren Büroservice. Wer noch nicht dazugehört, hat jetzt noch die Möglichkeit, kostenfrei diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen:**



**Bürokratie und Papierflut – hier kommt die Lösung!**

Derzeit werden die Papierberge in den Ordnern immer größer. Bei Vermögensverwaltungen werden über alle Buchungen einzelne Abrechnungen erstellt. Transparenz ist gut, aber in diesem Umfang verkehrt sich das Ganze ins Gegenteil.

**Wir bieten daher Folgendes an:**

Die Postzusendungen für die Depotkonten können an unsere Büroadresse geschickt werden. Wir sortieren dies aus und archivieren die wichtigen Unterlagen. Natürlich werden alle Jahreskontoauszüge und Erträgnisaufstellungen gesetzeskonform von uns weitergereicht.

**Wer dies nutzen möchte, bitte eine kurze Rückmeldung an uns.**

**Aufgrund der Winterereignisse noch ein abschließender Hinweis zum Thema Elementarschutz:**



Sowohl bei Wohngebäude- als auch bei Hausratversicherungen ist eine Deckung grundsätzlich nicht gegeben.

Wer hier vorsorgen möchte, muss diesen Baustein gesondert versichern. **Als Elementarschäden gelten:**

**Überschwemmung z.B. durch Starkregen, Rückstau, Erdbeben, Lawinen, Schneedruck, Erdrutsche, Erdsenkungen und Vulkanausbrüche.** Erdsenkungen können auch durch sehr trockene Sommer ausgelöst werden.

**“Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende”**

Oscar Wild

Mit freundlichen Grüßen aus Stadtsteinach

*Klaus Witzgall*

Seite 4 von 4